

L02662 Paul Goldman an
Arthur Schnitzler, 11. 5. 1891

„Autriche!

Monsieur le docteur Arthur Schnitzler

Vienne

I. Giselastraße 11.

- 5 „Lüttich 11. Mai. Lieber alter Freund! Einen kurzen Gruß einstweilen. Ich habe
über Nacht Marschbefehl erhalten und bin seit heute im belgischen Strikerevier.
Fürchterliche Arbeit – aber eine neue, herrliche Welt. Ich stecke voll neuer Ein-
drücke bis unter's Dach. Soeben habe ich einen Apostel der Heilsarmee, der mich
bekehren wollte, hinausgeschmissen. Zwei Königreiche dafür, Dich mitzuhaben!
- 10 Eine neue Zeit beginnt für mich – Gott gebe, daß die neuen Vorätze anhalten.
Eine neue Zeit auf dem Boden der alten, der ganz alten Moral. Kein Künstler mehr
– ein fachlicher Philister stattdessen; kein Genußmensch – sondern ~~mit~~ Pflichten-
mensch; nicht mehr ich – sondern ein Sohn meiner Mutter und ein Bruder meiner
Schwester. TU TARDERAS DE ME COMPRENDRE. Dank einstweilen für Deinen lieben,
15 lieben Brief! Zwei Zeilen nach Brüssel POSTE RESTANTE .. bitte, bitte! Ich grüße
Dich von ganzem Herzen. Dein Paul.
Lüttich – nein, das läßt sich nicht fagen.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.

Postkarte, 998 Zeichen

Handschrift: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: 1) Stempel: »Liege, 11 Mai [1891], 11–S«. 2) Stempel: »Wien 1/1, Bestellt, 14[.] 5. 91, VIII–IX^{1/2}«.

Schnitzler: mit Bleistift das Datum »11/ 5. 91« vermerkt

6 *Strikerevier*] Bergarbeiterinnen und Bergarbeiter hatten am 2. 5. 1891 einen Streik begonnen, der sich in Folge auch auf andere Berufsgruppen ausweitete und zu einem massiven Einsatz von staatlicher Gewalt führte.

14 *Tu ... comprendre.*] französisch, etwa: Du wirst es noch verstehen.

17 *Lüttich ... fagen.*] seitlich am rechten Rand